

## Bürgerbrief Juni 2017

### Die Vielfalt der Partnerstädte in Europa

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

die Stadt Puchheim hat in drei europäischen Ländern Städtepartnerschaften: in Ungarn die Städte Nagykanizsa und Zalakaros, in Österreich Attnang-Puchheim und in Finnland Salo. Alle drei Staaten sind Mitglieder der Europäischen Union und dennoch sind die Formen der gesellschaftlichen und auch politischen Verwaltungssysteme verschieden.

Diese Unterschiede zu erleben, ist gewiss ein großer Gewinn der Beziehungen mit den Partnerstädten. Durch die gegenseitigen Besuche lernen beide Seiten kennen, wie die Verwaltung das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger organisiert, welche unterschiedlichen finanziellen Ausstattungen den Kommunen vorgegeben werden und wer dann letztlich welche Entscheidung zu treffen hat. Kommunale Selbstverwaltung ist kein identisches Universalgut in Europa. Genauso wenig, wie die infrastrukturellen Aufgaben (Wasser, Elektrizität, Wohnraum, Bildung) einheitlich geregelt sind. Jedes Land geht da seine eigenen historisch gewachsenen Wege. Man kann sich zwar mächtig über den Regulierungswahn der EU aufregen, aber trotzdem können jede Menge Einzelregelungen unter dem freien Himmel Europas weiter gelten. Vielfalt in der Einheit ist also Realität.

2017 ist für die Puchheimerinnen und Puchheimer erneut ein besonderes Jahr der Städtepartnerschaft. Nachdem wir letztes Jahr das 25-jährige Jubiläum mit Ungarn gefeiert haben, stehen heuer die Jubiläumsfestlichkeiten mit Attnang-Puchheim (25 Jahre) und Salo (10 Jahre) an. Eine kleine offizielle Delegation besucht Anfang Juni die finnische Stadt, begrüßt dort den neuen Bürgermeister Lauri Inna und besichtigt den IT-Technikpark. Für die Feier am 16. September im PUC erwarten wir zusammen mit dem Deutsch-Finnischen-Club einen großen Gegenbesuch. Zu unserer österreichischen Schwesterstadt geht es am 14./15. August. Dort sind wir zu einem Fest mit Kaiserzug und viel Musik eingeladen.

Es ist gut für Puchheim, diese vielfältigen Kontakte in Europa zu haben. Nach dem Motto „Feiern hält die Leut zusammen!“ werden wir sie weiter ausgiebig pflegen.